Inhalt

Gabriele Uerscheln / Klaus Krösche
7 Vorwort

Stefan Schweizer
Salomon de Caus
11 Die Einheit von Kunst, Wissenschaft und Technik in der Höfischen Gesellschaft um 1600

Hans Michael Schellenberg
29 Heron von Alexandria

Verena Schneider
»Maschinen, die Augen und Ohren ergötzlich sind«
37 Eine Typologie von Automatenkunst in frühneuzeitlichen Gärten

Volker R. Remmert
»Il faut être un peu Geometre«
51 Die mathematischen Wissenschaften in der Gartenkunst der Frühen Neuzeit

Gabriele Uerscheln
»Wunder dem Anblick«
59 Der Traum vom Schweigen der Organe

KATALOG

I. Salomon de Caus – Die Person und ihr Werk

80 Auftraggeber und Förderer
84 Ingenieur, Architekt und Wissenschaftler
100 Die Rezeption von Werk und Person

II. Salomon de Caus – Wissenschaftliche Vorbilder und Bezugspunkte

III. Vorbild Italien

126 Italienreisen um 1600
132 Villa d'Este Tivoli
138 Villa Medicea Pratolino
156 Italienrezeption im Bild
164 Die »Warande« in Brüssel
166 Heinrich Schickhardt

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/990070042

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

IV. Heidelberg – Hortus Palatinus

180 Der Hortus Palatinus in Heidelberg und seine Automatenkunst

V. Frankreich

198 Die Gartenkunst des Bernard Palissy
200 Saint-Germain-en-Laye
200 Hydropneumatische Automaten in den Grotten des Château Neuf zu Saint-Germain-en-Laye

VI. Hellbrunn

210 Die Wasserspiele im Garten von Schloß Hellbrunn

VII. Isaac de Caus

222 Zur Person des Isaac de Caus und seiner Automatenkunst in Wilton House

234 VIII. Ausblick – Gartenkunst im 17. Jahrhundert

ANHANG

255 Bibliographie
269 Abbildungsnachweise
271 Autorinnen und Autoren